

Diesel Additive Liqui Moly 5120

Beitrag von „Juergen72“ vom 26. Dezember 2013 um 22:36

[Zitat von balgenbruder](#)

Ich fahre im Winter NUR Aral Superdiesel in erster Linie weil die Standheizung damit so gut wie nicht stinkt und ohne Qualmwolke anspringt.

Ich bin Vielfahrer [40tkm p.a.] und fuer mich hat der Superdiesel von Aral nur Vorteil, mal vom Preis abgesehen.

Frostfest bis -30C

Extrem weicher und leiser Lauf. Keinerlei Nageln innen zu hoeren. Motor hört sich wie ein grosser Benziner an.

Ich meine ein besseres Ansprechen beim Beschleunigen zu "erfahren". Jedenfalls dreht er extrem willig hoch.

Verbrauch ist jedenfalls nicht hoeher.

Bei ca. 10 Cent Unterschied sind das bei einer 100l Tankfuellung 10 Euro.

Damit komme ich 1100km weit. Mach bei 40.000km im Jahr 360 Euro pro Jahr, oder 30 Euro im Monat.

Ehrlich gesagt, bei monatlichen Unterhaltskosten [inkl. Wertverlust] die bereits im Bereich 2000 Euro liegen ist das fuer mich vernachlaessigbar.

Der Superdiesel schont die Umwelt und haelt die Einspritzduesen und Brennraume sauber.

Moderne Diesel profitieren definitiv von einer hoeheren Cetanzahl, also von einem zuendwilligeren Treibstoff.

Alerdings muss man schon erstmal zwei Tankfuellungen damit fahren um den Effekt zu merken.

Ich vermute dass sich die Motorelektronik dann auf den Sprit eingestellt hat.

Inwieweit ein sauberer Brennraum und evtl. weniger Reparaturen oder laengere Haltbarkeit, bzw. ein leiser Motor rausgeschmissenes Geld sind muss aber letztlich jeder selber entscheiden. Mir ist es das Geld alleine schon wg. des runden Motorlaufs wert.

Alles anzeigen

Bin am überlegen ob ich als RichtigVielfahrer mit rund 70-80tausend Km pro Jahr mal einen Gegenvergleich starte.

Bei den mtl Unterhaltskosten machts das, eh nicht mehr Fett und wenns der Motor bestenfalls

danken würde...

Am 6.1. gehts wieder 550km nach H und Standheizung läuft bei Auswärtseinsatz mit ohne Garage auch täglich.

Wenn ich es nicht vergesse werde ich berichten *floet*